

Baulanderschließungen auf gutem Weg

Halbjahresbilanz zeigt solide Haushaltslage – Tiefbauaufträge vergeben

Die Erschließung der Baugebiete „Niederviehbacher Straße II“, „An der Kronwiedstraße Nord“, Bauanträge, sowie der Stand des Haushalts 2013 zum Stichtag 30. Juni des Jahres beschäftigten den Gemeinderat auf seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause am Dienstag vergangener Woche. Beim Neubau des Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshauses in Weigendorf wurden die Restarbeiten vergeben.

Auf Empfehlung seines Bau-, Straßen- Wege- und Umweltausschusses billigte der Gemeinderat den von der Planwerkstatt Karlstetter, Aiglkofen, gefertigten Bebauungsplan „Niederviehbacher Straße II“ (nördlich der Pfarrer-Schall-Straße) mit der aus dem Gemeinderat geäußerten Ergänzung, auch Metallzäune zuzulassen. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Verfahren entsprechend dem Baugesetzbuch, sowie den erforderlichen Änderungen des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durchzuführen.

Im Rahmen der Erschließung des Baugebiets „An der Kronwiedstraße Nord“ haben sich sieben Firmen um den Auftrag für die Tiefbaumaßnahmen beworben. Der Gemeinderat erteilte den Zuschlag der Firma Ohneis, Straubing, als Mindestbieter. In diesem Zusammenhang wurde aus dem Gemeinderat die Frage aufgeworfen, welche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Kronwiedstraße ergriffen werden. Bürgermeister Günter Schuster erklärte dazu, dass im Zuge der Baumaßnahmen verschiedene Varianten erprobt würden. Diese seien jedoch nicht Bestandteil der Erschließung des Baugebiets und wurden deshalb auch nicht ausgeschrieben.

Der Baubeginn für die Tiefbaumaßnahmen solle nach der Maisernte beginnen und in diesem Jahr auch noch die Kanal- und Spartenarbeiten ermöglichen. Im kommenden Jahr würden dann die Bauarbeiten für Straßen und Gehwege erfolgen, mit deren Fertigstellung sei Mitte 2014 zu rechnen, wenn die Witterung mitspielt.

Mit Mehrheit abgelehnt wurde eine Bauvoranfrage von Christian Daschner, Buchet 12, auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, da die beabsichtigte Baumaßnahme im Außenbereich liege und nicht privilegiert sei. Das gemeindliche Einvernehmen wurde dagegen dem Bauantrag von Martin Seimel, Unterspechtrain 2, auf Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Doppelgarage erteilt. Zur Kenntnis genommen wurde die Genehmigungsfreistellung für Alois Müller zum Neubau eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage „Am Moosgraben 6“.

Zufriedenstellend fand der Gemeinderat die Halbjahresbilanz für den Gemeindehaushalt 2013.

Die Gesamtausgaben im Vermögenshaushalt werden zum Jahresende voraussichtlich um etwa 250 000 Euro unterschritten, die Zuführung vom Verwaltungshaushalt wird bei rund 1,1 Millionen Euro liegen.

Anlässlich eines Ortstermins wurden Maßnahmen für Restarbeiten am Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshaus in Weigendorf aufgelistet: Spinde, Büroeinrichtung, Küche im OG, Boden im Dachgeschoss, Lamellen oder Vorhänge, Telefon mit Alarmfax, Außenbeschriftung, Schaukasten, Fluchtwegeplan, Werkstatt-Ausstattung, Blitzschutz, Schließanlage, Treppengeländer. Einstimmig beschloss der Gemeinderat, die Verwaltung zu ermächtigen, die genannten Restarbeiten in Auftrag zu geben. Bürgermeister Günter Schuster erklärte in diesem Zusammenhang, dass es bei allen bisherigen Baumaßnahmen an dem Projekt einen sehr hohen Grad an Eigenleistungen des Arbeitskreises Dorferneuerung Weigendorf gegeben hat. Es seien schon weit über 2000 Arbeitsstunden geleistet worden. Außerdem werde der angesetzte Kostenrahmen eingehalten. Er nütze die Gelegenheit, den Weigendorfern für diesen Einsatz und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde zu danken. Man habe auch einen Förderbescheid für die Außenanlagen von 40 Prozent der auf rund 100 000 Euro geschätzten Kosten erhalten.

Zur Kenntnis genommen wurde vom Gemeinderat die Ankündigung der Deutschen Telekom, die öffentliche Telefonstelle in Wendelskirchen, Ahamer Straße 11, aus wirtschaftlichen Gründen

abzubauen. Keine Einwände gab es gegen Änderungen des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes in der Nachbargemeinde Niederviehbach. Der Bürgermeister informierte darüber, dass die gemeindlichen Stromlieferungsverträge zum Jahresende auslaufen. Eine neue Ausschreibung sei in Vorbereitung, die Vergabe ist in der Oktobersitzung geplant. Eine Abschlusspräsentation für das kommunale Gesamtenergiekonzept der Gemeinde Loiching soll am Mittwoch, 25. September, um 19 Uhr im Gasthaus Gehwolf erfolgen. Außerdem gab er eine Einladung der Partnergemeinde Slawoborze zu einem Besuch vom 29. August bis zum 1. September des Jahres weiter. Interessenten können sich in der Gemeinde anmelden. Eine Delegation aus der Partnergemeinde wird zur Einweihung des Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshauses am 3. Oktober zu Besuch kommen. Beschlossen wurde, das Erfrischungsgeld für Wahlhelfer bei den Landtags- und Bundestagswahlen im September auf jeweils 30 Euro anzuheben. Nach einem Termin beim Wasserwirtschaftsamt soll der Stand des Hochwasserschutzkonzepts nach einigen Änderungen im Oktober vorgestellt werden. Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit Personal- und Grundstücksfragen. Die erste Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause findet am Dienstag, 10. September, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Hans Poost